



RATHAUS- NACHRICHTEN

AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN. BEILAGE DES NSG WIEN.

HERAUSGEGEBEN VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDUNG MIT DEM BÜRGERMEISTERAMT-NACHRICHTENSTELLE D. STADT WIEN

VERANTWORTLICH FÜR DEN GESAMTINHALT:

GAUHAUPTAMTSLEITER HELMUTH PETERSEN (IM WEHRDIENST)

VERANTWORTLICHER SCHRIFTFLEITER: HANS MÖCKE, I. W. / WIEN, I. RATHAUS / RUF. A 28-500. KLAPPEN 002. 203. 069.

Für den Inhalt verantwortlich: Adolf Reichert

Folge 171

Wien, 4. Oktober 1943

Verkaufsausstellung des Kulturamts der Stadt Wien
=====

In den Räumen der ständigen Verkaufsausstellung des Kulturamts der Stadt Wien, I., Opernring 17, stellen von heute an die Künstler Rudolf Haybach und Fritz Klatt Graphiken und Pastelle aus Wien und Umgebung aus.

Ing. Rudolf Haybach ist Maler und Schriftsteller. Er wurde 1886 in Wien geboren. Auch seine Vorfahren sind Wiener. Er absolvierte nach der Mittelschule die Technik in Wien, war Offizier im Weltkrieg und entdeckte eigentlich erst während seiner langen Gefangenschaft in Sibirien seine künstlerischen Fähigkeiten zum Zeichnen und Malen. Er war schon 1923 Mitglied der "Kunstschau" und ist seit 1938 Mitglied der "Secession" und damit nun Mitglied des "Künstlerhauses".

Von Ing. Rudolf Haybach erschien das bekannte Buch "Unter gotischen Dächern" (Sagen und Legenden aus dem alten Wien).

Haybach ist alter illegaler Parteigenosse und hatte zur Umbruchzeit verschiedene leitende Stellen inne. Er war Kommissar und Leiter der Österreichischen Kunststelle, war auch KdF-Amtswalter, führte im Sommer 1938 gemeinsam mit dem Kulturamt die "Künstlerwochen" durch und leitete später als Direktor die "Komödie".

Seinem Sohn ist das Schicksal der Stalingrad-Kämpfer zuteil geworden.

Dr. phil. Fritz Klatt, auch Schriftsteller und Maler, wurde 1888 in Berlin geboren. Seine Ahnen sind Ostpreußen. Nach dem Abiturium machte er als Leutnant der Reserve den Weltkrieg mit und wurde verwundet. Nachdem er an der Kunstschule Berlin das Zeichenlehrer-Examen abgelegt hatte, war er Professor der Pädagogischen Akademie in

Altona. Er baute das Volkshochschulheim "Prerow auf dem Darss" auf und arbeitete dort bis zum Ausbruch des jetzigen Krieges.

Dr. Klatt lebt seit zwei Jahren in Wien, kennt es aber von Jugend auf. Der besondere Reiz der vielseitig schönen Wiener Landschaft hat ihn zur fast ausschließlichen Beschäftigung mit der Malerei geführt. In der gegenwärtigen Ausstellung tritt er zum ersten Mal als bildender Künstler vor die Öffentlichkeit.

In seinen schriftstellerischen Werken hat er sich immer mit der Kunst befaßt. Themen seiner Bücher sind "Lebensmächte", "Die schöpferische Pause", Hans Carossa und Rainer Maria Rilke (über diesen zwei Bücher). Mit den beiden Dichtern befaßt er sich intensiv in Vorträgen und Aufsätzen.

Das Kulturamt beabsichtigt mit dieser Ausstellung im besonderen die Verbindung von Nord und Süd durch den Reichsgedanken in den künstlerischen Eindrücken aus der Wiener Atmosphäre zu zeigen: Der einheimische Künstler Haybach wirkt in einer ausgesucht feinen Art als Graphiker und Zeichner, Klatt erfaßt, als Norddeutscher mit erstaunlicher Einfühlung die Umgebung Wiens schauend, die Atmosphäre der Stadt und des Wiener Waldes in ausgezeichneten Pastellen. Die kleinformatigen Blätter Haybachs sind wahre kleinste Kunstwerke durch die Art der gewählten Ausschnitte, durch ihr liebevolles zeichnerisches Eingehen auf die Schönheiten von Fassaden, des Gewirrs von Dächern und vieler anderer malerischer Einzelheiten, auch aus den äußeren Wiener Bezirken.

Verschiebung der Feierabendstunde des Kreises X

=====

Die in den "Rathaus-Nachrichten" vom 2.d.M. angekündigte Feierabendstunde des Kreises X "Der Waffenschmied" mußte wegen technischer Schwierigkeiten auf einen späteren Tag verschoben werden.